Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. September 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 80

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 25.9.42. 7.00 Uhr kommt unerwartet Luxburg in die heilige Messe und bleibt dann zum Frühstück.

11.00 Uhr Baronin Ritter: Ihr Bruder will in Ellbach, selber evangelisch, eine Evangelische heiraten. Weil aber die protestantische Kirche zu weit, ob in der katholischen Kirche. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Keine Präcedenz schaffen - eine Hausfeier veranstalten!

Domvicar Loosen aus Cöln: Sein Bruder inzwischen in Paderborn aufgenommen.

Johanna Bayermann: Wie die Antwort gemeint war, als Künstler sich seine Freiheit wahren. Vorher kurz im Arbeitszimmer. Wird mir ihre Manuskripte schicken für ein Giov. museum. Kann Studien weiter machen. Ein Lichtbild.

15.30 Uhr Pater Dominikus. Frau Bitthorn wegen Beichtvater - nicht vorgelassen.

Abends Berrsche mit dem kleinen Peterle: Immer im Aufzug. Macht ein Kreuz allen in der *[Über der Zeile: „*Küche.*“]*